

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie
Herausgeber: Verband Schweizerischer Vereine für Pilzkunde
Band: 22 (1944)
Heft: 1

Buchbesprechung: Buchbesprechung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die natürlichen Pflanzenfamilien, nebst ihren Gattungen und wichtigsten Arten, insbesondere den Nutzpflanzen. Begründet von A. Engler und K. Prantl. Zweite, stark vermehrte und verbesserte Auflage. Herausgegeben von Adolf Engler (†), fortgesetzt von Hermann Harms und Johannes Mattfeld, *Band 5a I EUMYCETES: Allgemeiner Teil. Bau, Entwicklungs- und Lebensweise der Pilze*. Bearbeitet von Hans Greis. 1943. 360 Seiten, 189 Abbildungen, Format Lexikon 8°. Preis geb. in Hfz. RM. 52.—, broschiert RM. 46.—. Verlag: Wilhelm Engelmann, Leipzig C₁, Mittelstraße 6.

Von der auf ca. 60 Bände veranschlagten 2. Auflage dieses bestbekannten botanischen Monumentalwerkes sind bis heute deren 22 erschienen, wovon vorläufig Band 5a I *Eumycetes*, Allgemeiner Teil, für unsere Leser, nebst dem in der nächsten Nummer dieser Zeitschrift zu besprechenden Band 1b, am meisten Interesse bieten dürfte.

Es ist leider eine alte Tatsache, daß alle diejenigen, welche sich in das Studium der Pilze vertiefen und sich mit ernsthaften Studien über diese so eigenartigen Pflanzen beschäftigen möchten, meistens den Kapitalfehler begehen, daß sie vergessen, ihr Wissen auf soliden Grund zu bauen. Sie sehen ihr einziges Ziel darin, ihr Gehirn möglichst rasch mit einer Unzahl von Pilznamen vollzupropfen, um schnell in die Reihe derjenigen Weisen aufzurücken, denen das Publikum an Pilzausstellungen jeweils so verblüfft zuschaut, wenn sie eine Art nach der andern aus den Sammelkörben schnurstracks zu den auf den Tischen ausgelegten Etiketten tragen.

Erst später kommt ihnen die Erkenntnis, daß auf diese Weise das Ziel, wissenschaftliche Pilzkunde zu treiben, immer in weitere Fernen rückt und sie eine bloße Liebhaberei pflegen, die eines Tages leer zu laufen beginnt, da sie beim Aufbau ihrer Kenntnisse im zweiten Stockwerk begonnen haben. Aber woher die Baustoffe für das Fundament hernehmen? Aus einem Botanikbuch? Ach, wie knapp setzt sich dieses mit unseren Pilzen auseinander! Oder aus einem Spezialwerk über Pilze? Diese beschränken sich in der Hauptsache leider nur auf den speziellen Teil.

Daher ist der vorliegende Band 5a I dazu berufen, diese schmerzliche Lücke voll auszufüllen. Er gliedert sich in nachfolgende Abschnitte:

- I. Morphologie und Anatomie. Literatur. Die Zelle. Zellinhaltsstoffe. Der Zellkern. Das Mycel. Die Sporen und Sporenträger. Phylogenetische Beziehungen zwischen dem Ascus und der Basidie und zwischen der Holo- und Phragmobasidie.
- II. Die geschlechtliche Fortpflanzung.
Literatur. Zur Geschichte der Sexualität. Allgemeines über Sexualvorgänge. Die *Archimycetes*. Die *Phycomycetes*. Die *Ascomycetes*. Die *Basidiomycetes*.
- III. Die Fruchtkörper. Literatur etc.
- IV. *Phylogenie*. Literatur. Verwandtschaftliche Beziehungen der *Eumycetes*. Pilze aus früheren Erdperioden. Übersicht über das System der *Eumycetes*.
- V. Verbreitung der Pilze.
- VI. Ökologie der Pilze. Literatur. Brackwasserpilze. Süßwasserpilze. Bodenzpilze. Symbiose. Nutzen und Schaden der Pilze.

Dem Werke eigen ist ein klassisch klarer Text, der, obgleich konzentriert geschrieben, ohne Ermüdung studiert und dank Hervorhebung der Stichworte rasch erfaßt wird. Inhaltlich auf den neuesten Stand gebracht, bietet eigentlich jeder einzelne Abschnitt eine wahre Fundgrube reicher Erkenntnisse, ohne die heute unser Streben, in das Geheimnis der Pilzpflanze einzudringen, unbefriedigt sein müßte. Sehr wertvoll sind die äußerst zahlreichen Literaturangaben, die wir bislang in keinem Werke gefunden haben.

Der klare Text wird durch viele vorzügliche Abbildungen ergänzt, die Ausstattung des Buches muß als erstklassig taxiert werden. Die Papierqualität ist einwandfrei, der Halbfranzereinband mit echtem Leder und reicher Vergoldung zeigt beste Arbeit.

Wir bedauern, daß der hier zur Verfügung stehende Raum zu einer ausführlicheren Abhandlung nicht weiter ausreicht, möchten jedoch nicht verfehlen, allen unseren Verbandsvereinen sowie weiteren Interessenten die Anschaffung dieses äußerst wichtigen Bandes wärmstens zu empfehlen.

Red.

MIKROSKOPISCHE ECKE

Färbungstechnik

Welcher Pilzfreund könnte mir mitteilen, welche Anilin- oder sonstige Farbe und in welcher Konzentration sich am besten eignet zum Sichtbarmachen folgender Objekte im frischen Schnitt oder Quetschpräparat?

1. Farblose Sporen und deren Inhalt,
2. Sporen mit öligem Inhalt,
3. Zur Färbung von Hyphen-Zellkernen, Basidien, Zystidien, Sphärozysten, nebst dem haarigen Belag der als filzig, zottig etc. beschriebenen Pilze.

P. B., Bern

REDAKTION

Mit dem 22. Jahrgang legt sich die Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde ein neues Gewand an und erscheint nunmehr einspaltig. Da jedoch der Artikel «Russula» nach erfolgter Publikation als Sonderdruck herausgegeben wird und bisher zweispaltig erschien, muß dieses Satzbild im vorliegenden Falle beibehalten werden, was unsere verehrten Leser bitte entschuldigen wollen.

Wir hoffen gerne, daß die Zeitschrift auch im neuen Kleide immer mehr Freunde und Mitarbeiter gewinne und der Pilzkunde von Nutzen sein werde.

Die vorliegende Sondernummer umfaßt anstatt 16 deren 24 Seiten und enthält zudem das Inhaltsverzeichnis des Jahrganges 1943 als lose Beilage.

Die Redaktion

VEREINSMITTEILUNGEN

Redaktionsschluß für Vereinsnachrichten: unnachsichtlich am 2. jedes Monats

Aarau und Umgebung

Winterprogramm:

Vorträge im Rest. Vaccani, Aarau.

Samstag, den 29. Januar: Dr. Rud. Haller, über
Bau und Fortpflanzung der Pilze. Mikrosko-
pische Übungen.

Samstag, den 12. Februar: Pilzbestimmung auf
Makroskopischer Grundlage, mit spezieller
Berücksichtigung der Ritterlinge; Rud.
Haller, Gränichen.

Samstag, den 26. Februar: Die Trichterlinge;
Fritz Höhle.